

Bronze in Gongkwon Yusul erkämpft

HERNE (red). Erschöpft von der stundenlangen Fahrt und dem anstrengenden Turnier in Herne, aber unverletzt und froh kamen die vier Kampfsportler des Kampfkunstvereins Cheong Do zurück in Bad Kreuznach an. Mit im Gepäck: Eine Bronzemedaille, die sich Thomas Faier bei den Deutschen Meisterschaft im Gongkwon Yusul erkämpfte – eine koreanische Kampfkunst, die den waffenlosen Kampf beinhaltet und sich aus Elementen verschiedener Selbstverteidigungssportarten, wie Hapkido, Ju-Jutsu und Judo zusammensetzt.

Erstmals beim nationalen Wettkampf dabei

Die Kämpfer der Gongkwon Yusul-Abteilung des Vereins waren erstmals an diesem nationalen Wettkampf vertreten, der vom TV Röhlinghausen in Herne ausgerichtet wurde, 62 Athleten waren insgesamt dabei. Die Disziplinen Demonstrationswettbewerb mit zwei Personen pro Team und freier Darstellung von selbstständig zusammengestellten Gongkwon Yusul-Techniken standen ebenso auf dem Programm wie der Einzelkampf Leichtkontakt in den verschiedenen Gewichtsklassen.

In der Disziplin Einzelkampf gingen vom Kreuznacher Verein an den Start Steve Dlugas (Mittelgewicht), Oliver Maibohn (Schwergewicht) sowie Manuel Mecke und Thomas Faier in der Gewichtsklasse Ultra. Mit von der Partie war Trainer Frank Unterhauser. Carsten Dreher, ausgebildeter Nahkampftrainer bei Cheong Do sowie Trainer für Gongkwon Yusul und Haidong Gumdo im TuS Simmertal, war als Protokollant im Wettkampfbüro eingesetzt.

Während Maibohn, Dlugas und Mecke keine Erfolge verbuchen konnten, behauptete sich Faier dagegen in der Gewichtsklasse Ultra und belegte einen wohlverdienten dritten Platz.